

Eindrücke meiner Fahrradtour von Cape to Cape

Ich bin mit meinem Koga World Traveller von Cape York bis nach Alice Springs gefahren. Von Alice Springs bis nach Cape Leeuwin habe ich das **Scorpion Trike** von HP Velotechnik benützt. Beide Räder waren mit Magura Scheibenbremsen und Rohloff Naben bestückt. Beim Scorpion wurde die **Rohloff Speedhub** mit einem Single Star Titanium Ritzel ergänzt. Ich habe beide Räder in ihrer Klasse als absolute Topmarken empfunden, da es absolut keine technischen Probleme gegeben hat. Mit dem Koga World Traveller bin ich bereits **über 70.000 Kilometer** gefahren und alles funktioniert immer noch einwandfrei. Mit dem Trike habe ich **3.600 Kilometer** zurückgelegt und glaube kaum, dass ich dies als einen Test für das Trike, sondern eher einen Test für mich bezeichnen kann. Das Trike wurde mit „Top of the range“ Components bestückt und es war gar keine Frage, ob die Ausrüstung durchhält. Ich hatte eher an mir und meinem Durchhaltevermögen gezweifelt, denn es war/ist ja doch ein gewaltiger Umstieg vom Bike auf das Trike. Während der Tour wurden mein Geist und Körper um 3600 Km auf dem Liegerad bereichert.

Fazit: Das Scorpion Liegerad ist sehr bequem und entspannend zu fahren. Die üblichen Kontaktpunkte zwischen Mensch und Fahrrad werden beim Tourenfahren mit dem Liegerad minimal beansprucht. Die Schultern und Hände werden überhaupt nicht belastet. Für das Sitzfleisch und den Rücken sorgt eine bequeme Schale. Die Beine treten nicht kraftvoll nach unten sondern eher nach vorne. Diesbezüglich bin ich mir selbst nach 3600 Kilometern nicht im Klaren, was besser und entspannter ist.

Natürlich wird jeder Hersteller auf die Vorteile seines Produktes bestehen, doch bin ich der Meinung, dass dies eine persönliche Erfahrung und Einstellungssache ist. Durch das Gepäck und meinem täglichen Wasserbedarf, den ich mitschleppen musste, war das Scorpion schwer beladen. Das Treten an der Kurbel wurde dadurch etwas schwieriger als auf dem Koga Miyata. Durch die ausgeglichene **Verteilung des Gewichtes** auf dem Koga World Traveller ist mir das Treten an der Kurbel leichter gefallen und ich habe dadurch auch täglich mit dem Bike größere Distanzen zurückgelegt. Durch meine **Kamera/Film/Laptop Ausrüstung** und dem Wasserbedarf in den Wüstengebieten sind zwischen 10 und 15 Kilo Extragewicht am frühen Morgen zusammengekommen. Während des Tages hat sich das Gewicht dann verringert, weil ich ja kräftig an den Wasserflaschen „gesaugt“ habe. Das Gewicht und die Masse muss man zuerst auf dem Trike unterbringen. Die Möglichkeiten, das Gewicht und Gepäck zu verteilen, sind ja auf dem Scorpion limitiert. Da ich Australien und die Pisten und Strassen gut kenne, war ich froh, dass ich mich für die asphaltierte Straßenvariante mit dem Trike entschlossen habe. Die **Great Central Road** von Yulara nach Laverton wäre mir mit dem Trike bestimmt zum Verhängnis geworden. Die Strecke ist viel kürzer, die mit Sand und grobem Schotter

bedeckte Wellblechpiste hätte mir arg zu schaffen gemacht. Für die kleineren Räder und das Gewicht auf dem Hinterrad wäre diese Strecke Gift gewesen und es hätte mir bestimmt wenig Spaß gemacht. So wie ich die Strecke jetzt gefahren bin, habe ich schönes Bildmaterial gesammelt, und ich habe mir mit dem Liegerad einen Traum erfüllt, den ich wieder träumen möchte. Ich würde auf jeden Fall eine gute Strecke auswählen, jedoch mit weniger Gewicht unterwegs sein, um längere Tagesdistanzen zu bewältigen. Das auf dieser Strecke benötigte Extragewicht ist einfach zu viel und hat mein Vorankommen sehr beeinträchtigt. Es war eine schöne Reise mit vielen neuen technischen Gedanken, schönen Bildern und einem Erlebnis der australischen Superlative. Meine Liebe zur Freiheit, dem Outback und der Möglichkeit, mit dem Rad unterwegs zu sein, ist durch diese Tour nur stärker geworden.

Ein **Dankeschön** an alle lieben Menschen, die mir geholfen haben, einen weiteren Traum zu realisieren. Auch ein herzliches Dankeschön an alle Besucher meiner Website, die im Internet mitgefahren sind. Ich habe während der Tour sehr oft an Euch gedacht und auch Bildmaterial für Euch gemacht und es online gestellt. Ich weiß, dass es viele Menschen gibt, die meine Website täglich besuchen. Mehr Infos zur soeben beendeten Tour gibt es bei www.tilman.com.

Besten Dank und bleibt weiter dran.

Euer Tilmann